

SIGMA Coltura EP Finish

3132GE



2K

LB



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:	SIGMA Coltura EP Finish, selbstverlaufende, roll- und spachtelfähige 2K-Bodenbeschichtung auf Epoxidharzbasis für den Innenbereich.
Verwendungszweck:	Für die Beschichtung von Bodenflächen mit einer erhöhten mechanischen Verschleißfestigkeit und einer guten Chemikalienbeständigkeit wie z.B. Produktions- und Lagerbereiche mit Gabelstaplerverkehr, Flure, Verkaufsräume, Großküchen, Lebensmittelbetrieben usw. Geeignet für die Beschichtung von innenliegenden Bodenflächen in Tiefgaragen und Parkhäusern, bei denen keine Rissüberbrückung gefordert ist.
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> - lösemittelfrei - roll- und spachtelfähig - selbstverlaufend - hohe mechanische Verschleißfestigkeit - gute Chemikalienbeständigkeit - rutschhemmend einstellbar
Farbtöne:	Ca. RAL 7032 kieselgrau, RAL 7023 betongrau und weitere RAL-Töne auf Anfrage
Glanzgrad:	Glänzend
Verpackungsgröße:	12 kg Kombigebinde inkl. Härter

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:	Ca. 1,46 g/cm ³						
Verbrauch:	<p>Streich- und Rollauftrag ca. 0,5 kg/m²</p> <p>Spachtelauftrag/Verlaufsbeschichtung ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke</p> <p>Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit bzw. Rauigkeit des Untergrundes. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p>						
Verarbeitungszeit:	35 Minuten bei 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte						
Trockenzeit:	<p>Anhaltswerte bezogen auf 20° C und 50 % rel. Luftfeuchte</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">begehbar</td> <td>nach ca. 12 Stunden</td> </tr> <tr> <td>überarbeitbar</td> <td>nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden</td> </tr> <tr> <td>voll belastbar</td> <td>nach ca. 7 Tagen</td> </tr> </table> <p>Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, muss die frische Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden.</p>	begehbar	nach ca. 12 Stunden	überarbeitbar	nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden	voll belastbar	nach ca. 7 Tagen
begehbar	nach ca. 12 Stunden						
überarbeitbar	nach mind. 12 Stunden und max. 24 Stunden						
voll belastbar	nach ca. 7 Tagen						
Mischungsverhältnis:	Masseteile 4:1 (Basiskomponente : Härterkomponente)						
Lagerung:	Kühl und frostfrei						





SIGMA Coltura EP Finish

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Geeignete Untergründe:

Alle mineralischen Untergründe.
Feuchtehaushalt im Untergrund darf bei Beton und Zementestrich max. 4 Gew.-% nicht übersteigen.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss formstabil, trocken, fest, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen (z. B. frei von Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb, Trennmittel, Zementschlämme etc.) sein. Das Korngerüst ist freizulegen. Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Untergründe müssen im Mittel eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens $\geq 1,5$ N/mm² aufweisen. Bei starker mechanischer Belastung sollte der Mittelwert ≥ 2 N/mm² betragen. Alle zu beschichtenden Untergründe sind vor Beginn der Arbeiten auf Tragfähigkeit zu prüfen (bei normaler Beanspruchung mindestens Beton > C20/25 bzw. B25, Zementestrich > ZE30, bei erhöhter Beanspruchung mindestens C 30/ZE 40). Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein.

Untergründe müssen durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Kugelstrahlen, Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel oder Fräsen vorbereitet werden. Staub und Strahlmittelrückstände sind mit einem Industriesauger restlos zu entfernen. Tragfähige Altbeschichtungen, glänzende Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, vollständig matt schleifen bzw. matt strahlen.

Ausbruch- und Fehlstellen auf mineralischen Untergründen sind mit SIGMA Coltura EP Primer zu grundieren und nass in nass mit einer Mischung aus SIGMA Coltura EP Primer und feuergetrocknetem Quarzsand (Sieblinie 0-2 mm), Mischungsverhältnis Harz/Quarz 1:10, oberflächenbündig zu verfüllen und zu verdichten.

Systemaufbauten:

Mineralische Untergründe mit SIGMA Coltura EP Primer grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Detaillierte Informationen siehe technisches Merkblatt SIGMA Coltura EP Primer.

Verarbeitung:

Kann im Streich- und Rollverfahren bzw. im Spachtelauftrag verarbeitet werden.

Mischen:

SIGMA Coltura EP Finish Basis- und Härterkomponente sorgfältig unter Verwendung langsam laufender mechanischer Rührwerke für 2K-Produkte homogen miteinander vermischen bis eine schlierenfreie homogene Masse entsteht. Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten. Anschließend in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Der feuergetrocknete Quarzsand ist nach dem Anmischen sorgfältig unterzurühren. Das Material ist sofort verarbeitungsfähig. Bitte Topfzeit beachten. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar.

Rollbeschichtung:*Glatte Oberfläche:*

SIGMA Coltura EP Finish unverdünnt mit einer mittelflorigen Rolle gleichmäßig satt auftragen. Zur Optimierung der Haftung kann die nasse Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1-0,3 mm) leicht abgesandet werden. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden ist eine Schlussbeschichtung mit SIGMA Coltura EP Finish im Rollauftrag auszuführen.

Rutschhemmende Oberfläche:

SIGMA Coltura EP Finish unverdünnt mit einer mittelflorigen Rolle gleichmäßig satt auftragen und die nasse Schicht mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,2-0,7 oder gröber) voll deckend (Verbrauch ca. 5 kg pro m²) absanden. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird der überschüssige Quarzsand entfernt, SIGMA Coltura EP Finish auf den abgesandeten Boden gegossen, mit einem Gummischieber über das Korn abgezogen und mit einer mittelflorigen Rolle im Kreuzgang nachgerollt.

Verlaufsbeschichtung:*Glatte Oberfläche Schichtdicke 1 mm:*

SIGMA Coltura EP Finish mit einem Glätter, Rake oder Gummischieber in einer Schichtdicke von 1 mm aufziehen und die frische Beschichtung mit der Stachelwalze entlüften.



SIGMA Coltura EP Finish

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Glatte Oberfläche Schichtdicke 1 bis 4 mm:

SIGMA Coltura EP Finish mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1-0,3 mm) im Mischungsverhältnis 1 : 0,5 Gewichtsteile auffüllen, mit einem Glätter, Rakel oder Gummischieber in einer Schichtdicke von 1 bis 4 mm aufziehen und die frische Beschichtung mit der Stachelwalze entlüften.

Rutschhemmende Oberfläche R 12:

SIGMA Coltura EP Finish mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1-0,3 mm) im Mischungsverhältnis 1 : 0,5 Gewichtsteile auffüllen, mit einem Glätter, Rakel oder Gummischieber in einer Schichtdicke von ca. 1 mm aufziehen, mit der Stachelwalze entlüften und die frische Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,2-0,7 oder gröber) voll deckend (Verbrauch ca. 5 kg pro m²) absanden. Nach einer Trockenzeit von mindestens 12 Stunden wird der überschüssige Quarzsand entfernt, SIGMA Coltura EP Finish auf den abgesandeten Boden gegossen, mit einem Gummischieber über das Korn abgezogen und mit einer mittelflorigen Rolle im Kreuzgang nachgerollt.

Hinweise:

Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit Material aus einer Chargennummer ausführen. Die Trocknungszeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 12 und max. 24 Stunden betragen. Ist eine Überarbeitung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich, muss die nasse Grundierung/Beschichtung mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,1 - 0,3 mm) abgestreut werden. Die Verarbeitbarkeitsdauer beträgt bei 20° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 35 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Verarbeitungszeit. Die Werkstoff-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muß mindestens +10° C, maximal +30° C betragen. Maximale relative Luftfeuchte 80 %. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3° C über der Taupunkttemperatur liegen. Während der Trocknungsphasen für gute Be- und Entlüftung sorgen. Material vor Feuchtigkeit schützen.

Bei kritischen Untergründen oder Einsatzgebieten ist die Eignung und Funktionsfähigkeit immer durch eine Musterfläche festzulegen. Organische Farbstoffe, wie z.B. Kaffee oder Rotwein sowie Chemikalien, z.B. Desinfektionsmittel, Säuren, Laugen u.a., können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst. Für die Optimierung der Reinigungsfähigkeit kann SIGMA Coltura Klarlack als farblose Versiegelung eingesetzt werden. Die individuelle Nutzungsdauer ist abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Ein anspruchsvolles Aussehen der Beschichtungsoberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Wird SIGMA Coltura EP Finish mit Quarzsand vorgefüllt, ist das Material zwischendurch aufzurühren um ein Absetzen des Quarzsandes zu vermeiden.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit SIGMA Verdünnung 91-88.

Besonders zu beachten:

VOB Teil C, DIN 18363 Abschnitt 2 und 3 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

RE-1

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012

